

2002

Januar bis März

Quartalsbericht

United Internet AG

Marcus Bauer

Elgendorfer Straße 57

D-56410 Montabaur

Telefon: 0 26 02-96-11 00

Fax: 0 26 02-96-10 13

Internet: www.united-internet.de





Servicecenter
100 % A 1
100 % val-U Marketing
100 % MIP Multimedia Internet Park

Kerngesellschaften

100 % GMX	100 % 1&1
100 % twenty4help <small>KNOWLEDGE SERVICE AG</small>	62,27 % AdLINK <small>Internet Media AG</small>

Minderheitsbeteiligungen

39,23 % NTplus	33,33 % fun
25,58 % jobpilot	43,74 % DATEPLOTIS AG

Marktentwicklung

Das allgemeine Wirtschaftsklima hat uns im ersten Quartal 2002 keinen zusätzlichen Rückenwind gegeben. Durch das weiterhin verhaltene Konsum- und Investitionsklima geriet auch die TK- und IT-Industrie unter Druck. Trotzdem gehört der Markt in Deutschland mittlerweile zu den Top 3 Wirtschaftsbereichen und hat einen Anteil am Bruttoinlandsprodukt von knapp 7%. Trotz schwacher Konjunktur wird der deutsche Markt 2002 auf rund 143 Mrd. € anwachsen. Deutschland ist damit nach den USA und Japan der drittgrößte nationale Markt für IT und TK.

Im ersten Quartal nutzte knapp die Hälfte der deutschen Bevölkerung ab 14 Jahren das Internet. Die Zahl der Internet-Nutzer stieg im Vorjahresvergleich um 12%. Vor allem der Markt für schnelle DSL-Zugänge profitierte vom ungebrochenen Trend zum Internet und wuchs stark an. Viele Nutzer gehen bereits über die schnellen Breitbandzugänge ins Netz. Besonders hoch ist die Akzeptanz von DSL-Anschlüssen in unserer Kernzielgruppe der kleinen und mittelständischen Unternehmen – bereits 34,7% nutzten im ersten Quartal 2002 Breitbandanschlüsse. Dieses Interesse an schnellen Zugängen kommt uns in zweifacher Hinsicht entgegen. Erstens sind wir mit 1&1 hinter T-Online der zweitgrößte Anbieter von DSL-Zugängen. Zweitens steigt aufgrund der schnellen Ladezeiten die Attraktivität unserer Internet-Produkte.

Unsere Strategie geht auf

United Internet hat in den ersten drei Monaten das beste Quartalsergebnis seit der Unterneh-

mensgründung vor 14 Jahren erzielt: Der Vorsteuergewinn betrug 13,4 Mio. €. Nach Bereinigung um die Sondereffekte aus der Veräußerung von AdLINK-Aktien und den Restrukturierungskosten der AdLINK aufgrund der DoubleClick-Integration ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis vor Steuern von 8,1 Mio. €. United Internet ist eines der wenigen profitablen Internet-Unternehmen. Uns ist es gelungen, uns im ersten Quartal 2002 gegen den allgemeinen wirtschaftlichen Trend und auch gegen die verhaltene Entwicklung in unserer Branche zu stellen.

Die vor rund einem Jahr eingeleitete Strategie, uns auf das Kerngeschäft zu konzentrieren und eine konsequente Portfolio-Optimierung durchzuführen, zahlt sich jetzt aus. Wir haben uns zu einem integrierten Internet-Konzern mit klar definierten Geschäftsfeldern in margenstarken Bereichen und mit wenigen, dafür umso stärkeren Marken entwickelt. Unsere Kerngesellschaften 1&1, GMX und twenty4help haben im ersten Quartal 2002 ihre stabile Ertragsentwicklung weiter fortgesetzt und arbeiteten sehr profitabel. Zum sehr guten Ergebnis und Wachstum trugen vor allem 1&1 Internet und twenty4help bei, die beide ein stabiles Geschäft mit festen Vertrags- und Kundenbindungen besitzen – twenty4help im B2B-Bereich mit großen Unternehmen, 1&1 mit mittelständischen und privaten Kunden.

Bei AdLINK verläuft die im Februar gestartete Integration des europäischen Mediageschäfts von DoubleClick plangemäß. Neben dem insgesamt noch immer schwachen Werbemarkt wirkten sich im Ergebnis von AdLINK Integrations-

kosten in Höhe von 5,5 Mio. € aus. Bereinigt man das AdLINK-Ergebnis um diesen Sonder-effekt, hat sich auch das Ergebnis von AdLINK wesentlich verbessert (bereinigtes EBT –1,3 Mio. € gegenüber –4,5 Mio. € im Vorjahr).

Neuaustrichtung in Vorbereitung

Immer stärker kristallisiert sich heraus, dass Internet-Nutzer bereit sind, für anspruchsvolle Anwendungen zu zahlen. Während Inhalte oft als möglichst kostenloses Standardangebot angesehen werden, können innovative Mehrwert-Dienste gute Margen erzielen. Genau in diesem Marktsegment sind wir mit 1&1, GMX und Schlund + Partner stark vertreten.

Um dieses Geschäftsfeld noch eindeutiger zu besetzen und zu bearbeiten, wollen wir in Kürze mit einer neuen Positionierung an die Öffentlichkeit treten.

Gesundes Wachstum im Konzern

Trotz der erfolgten Portfoliobereinigung stieg der konsolidierte Umsatz um 16,4 % von 60,9 Mio. € im Vorjahr auf 70,9 Mio. €. Im Vergleich zum Vorquartal konnte der bereits im vierten Quartal 2001 saisonbedingt starke Umsatz von 65,5 Mio. € ebenfalls übertroffen werden. Alle Beteiligungen mit Ausnahme von jobpilot und AdLINK erzielten im ersten Quartal 2002 ein positives Ergebnis. United Internet befindet sich damit auf einem stabilen Wachstums- und Profitabilitätskurs.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) des United-Internet-Konzerns stieg auf 18,4 Mio. € im Vergleich zu 2,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis vor Steuern

(EBT) verbesserte sich auf 13,4 Mio. € (Vorjahr –7,4 Mio. €). Nach Bereinigung um die Sondereffekte aus der Veräußerung von AdLINK-Aktien und den Restrukturierungskosten der AdLINK aufgrund der DoubleClick-Integration ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis vor Steuern von 8,1 Mio. €. Durch die geänderten Bilanzierungsrichtlinien fällt zukünftig kein Aufwand mehr durch planmäßige Goodwill-Abschreibungen an. Im Vorjahresergebnis waren hierfür noch 3,2 Mio. € enthalten.

Zum Ergebnis der gesamten Gruppe tragen inzwischen auch unsere verbleibenden Beteiligungen bei. Sie ergänzen unser Kerngeschäft und runden unser Leistungsangebot in Randbereichen sinnvoll ab. Der Einfluss aus At-equity-Beteiligungen war im ersten Quartal 2002 leicht positiv nach einem Verlust von 2,1 Mio. € im Vorjahr.

Sondereffekte

Neben dem sehr guten operativen Ergebnis fielen im ersten Quartal Sondereffekte an, die das Ergebnis im Saldo positiv beeinflussten. Zum einen erzielte der Konzern durch den Verkauf von AdLINK-Aktien an DoubleClick Inc. einen außerordentlichen Ertrag von 10,8 Mio. €; zum anderen fielen für die Integration des europäischen Mediageschäftes von DoubleClick bei AdLINK Restrukturierungskosten in Höhe von 5,5 Mio. € an.

Ohne Berücksichtigung dieser einmaligen Sondereffekte in Höhe von saldiert 5,3 Mio. € ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) von

13,1 Mio. € (Vorjahr 2,5 Mio. €) sowie ein bereinigtes Ergebnis vor Steuern (EBT) von 8,1 Mio. € (Vorjahr –7,4 Mio. €).

Das an die freien AdLINK-Aktionäre abgegebene Kaufangebot zu 3,83 € je Aktie für 37,13 % des im Besitz der freien Aktionäre befindlichen Aktienbestands begann am 19. März und endete am 17. April 2002. Insgesamt wurden 1.377.771 Aktien durch die United Internet AG im zweiten Quartal 2002 für einen Kaufpreis von rund 5,3 Mio. € erworben.

Das von Adecco unterbreitete öffentliche Übernahmeangebot für Aktien der jobpilot AG

haben wir angenommen. Die aufschiebenden Bedingungen des Angebots sind seit dem 26. April 2002 erfüllt. Die Kaufpreiszahlung aus dem Übernahmeangebot erfolgt im Mai. Die United Internet AG erhält einen Kaufpreis in Höhe von 18,6 Mio. €, der zur weiteren Reduzierung der Bankverbindlichkeiten eingesetzt wird.

Ergebnis im Einzelabschluss

Im Einzelabschluss der United Internet AG verbesserte sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) auf 23,3 Mio. € (Vorjahr –2,3 Mio. €). Darin enthalten ist ein außerordentlicher Ertrag aus dem Verkauf von AdLINK-Aktien an DoubleClick Inc. in Höhe von 25,7 Mio. €.

Ausgewählte Kennzahlen nach US-GAAP

	2002 Jan. - März	2001 Jan. - März
Umsatz	70,9 Mio. €	60,9 Mio. €
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)*	18,4 Mio. €	2,5 Mio. €
Ergebnis vor Zinsen, Steuern (EBIT)	13,7 Mio. €	–5,0 Mio. €
Ergebnis vor Steuern (EBT)	13,4 Mio. €	–7,4 Mio. €
Mitarbeiter	2.902	3.067
Aktienkurs per Ende März (XETRA)	5,77 €	3,01 €
Ergebnis je Aktie**	0,24 €	–0,12 €
Ergebnisse in 2002 ohne Sondereffekte***		
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)*	13,1 Mio. €	2,5 Mio. €
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8,1 Mio. €	–7,4 Mio. €
Ergebnis je Aktie	0,09 €	–0,12 €

* Das EBITDA ist das operative Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung (S. 13) ohne Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände einschließlich Goodwill.

** In 2001 angepasst nach Kapitalerhöhung.

*** Verkauf von AdLINK-Aktien sowie Restrukturierungskosten AdLINK für Integration des europäischen Mediageschäftes von DoubleClick.

Die Verbindlichkeiten konnten deutlich auf 65,0 Mio. € im Vergleich zu 96,3 Mio. € zum Jahresende 2001 reduziert werden. Gleichzeitig stieg unsere Eigenkapitalquote von 36 % zum Jahresende 2001 auf jetzt 52 %.

Investitionen/Cash-Flow

Der operative Cash-Flow stieg in Folge der guten Ergebnisentwicklung auf 7,3 Mio. € gegenüber 1,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Deutlicher Schwerpunkt der Investitionen im ersten Quartal 2002 war der Erwerb des europäischen Mediageschäftes der DoubleClick Inc. durch die AdLINK Internet Media AG.

Mitarbeiter

Zum Ende des ersten Quartals beschäftigte United Internet insgesamt 2.902 Mitarbeiter (Vorjahr 3.067). Im Ausland waren zum Quartalsende 678 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 589).

Aktienbesitz (Stück)

Vorstand

Ralph Dommermuth	25.239.905
Norbert Lang	198.000
Richard Seibt	42.821

Aufsichtsrat

Kurt Dobitsch	1.280.000
Bernhard Dorn	–
Michael Scheeren	510.000

Bezugsrechte auf Aktien

Norbert Lang	140.000
Richard Seibt	350.000

Die folgenden Seiten beschreiben die Entwicklung der vier Mehrheitsgesellschaften der United-Internet-Gruppe – 1&1, twenty4help, AdLINK und GMX. Zusätzlich wird jobpilot dargestellt, da dieser Minderheitsbeteiligung auf Grund ihrer Größe eine besondere Bedeutung zukommt.



1&1 Internet AG

Ein führender europäischer Internet Provider: Domains, Präsenzen, Shops, Unified Messaging, Personal Storage, Internet-Komplettlösungen.

Über 1,5 Mio. Kundenverträge.

Vertreten in Deutschland, Großbritannien, Frankreich.

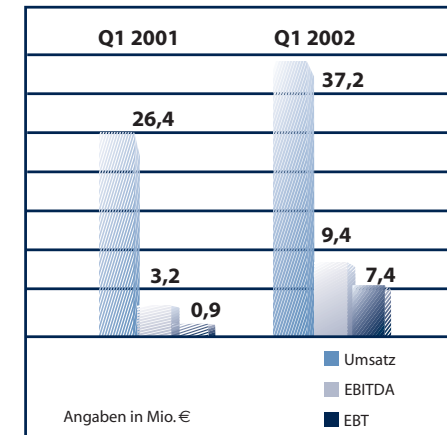
Anteil: 100 %

www.einsundeins.com

1&1 Internet setzte ihr robustes und profitables Wachstum auch zum Jahresbeginn fort. Sie erzielte in den ersten drei Monaten 2002 einen Umsatz von 37,2 Mio. € (Vorjahr 26,4 Mio. €). Das entspricht einer Steigerung von 41 %. Aufgrund des starken Wachstums stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) von 3,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 9,4 Mio. €. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg von 0,9 Mio. € auf 7,4 Mio. €.

Besonders deutlich fiel der Zuwachs im Segment Webhosting aus. Der Umsatz mit Do-it-yourself-Websites für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sowie anspruchsvolle Privat-anwender stieg um 74 %.

Erfreulich entwickelte sich auch das Geschäft in Großbritannien. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigerte 1&1 Internet Ltd. den Umsatz um 117 %. Auch die Neugewinnung von Kunden



verlief erfolgreich: Bei neu registrierten .uk-Domains verbesserte 1&1 die Position im britischen Markt vom siebten auf den fünften Platz. Im Nettowachstum liegt 1&1 inzwischen an zweiter Stelle, da der Wettbewerb massiv Kunden verliert.

Zur CeBIT startete 1&1 als erster Microsoft-Certified-Partner in Europa den Vertrieb neuer Web-Services und -Anwendungen auf Basis der .NET-Technologie. Sie ermöglichen es Unternehmen und Privatpersonen, Daten zur gemeinsamen Nutzung zentral auf Internet-Servern im 1&1-Hochleistungs-Rechenzentrum abzuspeichern.



twenty4help Knowledge Service AG

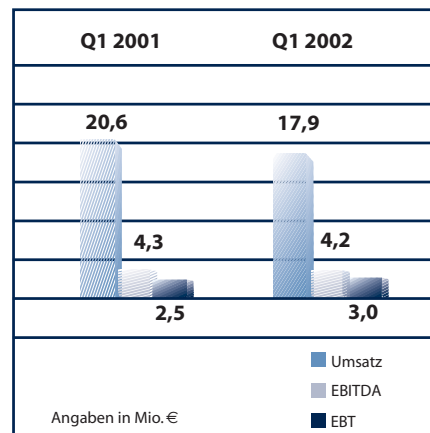
Europas führender Anbieter von Dienstleistungen zur Anwenderunterstützung bei der Nutzung von digitalen Systemen und Internet-Portalen. Niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Großbritannien und Schweden.

Anteil: 100 %

www.twenty4help.com

Nach 17,0 Mio. € im dritten Quartal 2001 und 17,5 Mio. € im vierten Quartal 2001 erzielte twenty4help erneut eine leichte Umsatzsteigerung im ersten Quartal 2002 auf 17,9 Mio. €. Trotz des konjunkturell bedingten Umsatzrückgangs im Vergleich zum Vorjahresquartal (20,6 Mio. €, -13 %) konnte twenty4help sein Ergebnis im Vergleich zum ersten Quartal 2001 verbessern. Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen, Abschreibungen (EBITDA) lag mit 4,2 Mio. € nominal leicht unter dem Vorjahreswert von 4,3 Mio. €, das Ergebnis vor Steuern (EBT) konnte dagegen auf 3,0 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr: 2,5 Mio. €).

Das insgesamt verbesserte Ergebnis lässt sich auf die dynamische Anpassung der Kostenstruktur zurückführen. Gleichzeitig gelang es twenty4help, sein Kundenportfolio in Richtung ertragsstärkerer Accounts zu optimieren.



In Schweden konnte mit einem global agierenden DSL-Modem-Hersteller ein wichtiger europäischer Kunde gewonnen werden. Zusätzlich wurden mit zwei PC-Distributoren Support-Verträge für den skandinavischen Raum abgeschlossen.

Außerdem erzielte twenty4help Abschlüsse mit weiteren namhaften Unternehmen aus den Bereichen Informationstechnologie und Internet Service Providing auf europäischer Ebene.

Ferner gelang es twenty4help, im Bestandskundengeschäft mit einem der weltweit führenden Hardware-Hersteller das Geschäft auf den spanischen Raum auszudehnen. twenty4help erbringt seine IT Services somit auch in Madrid und damit mittlerweile an 8 europäischen Standorten. Durch die Ergänzung um den Support für Ungarn ist twenty4help nunmehr in der Lage, insgesamt 15 Sprachen abzubilden.



GMX AG

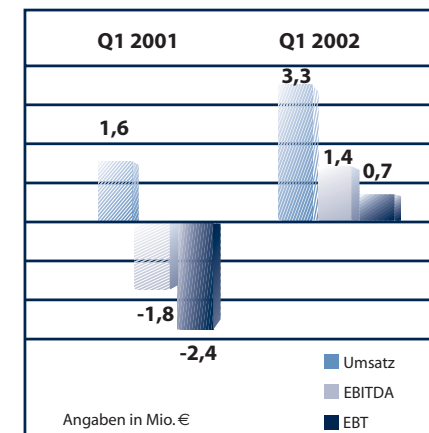
Deutschlands führende Kommunikations- und Informationsplattform. Über 11 Mio. Accounts und täglich bis zu 15.000 Neuregistrierungen. Eine der verkehrsreichsten IVW-geprüften Websites in Deutschland mit über 486 Mio. Pagelmpressions und mehr als 63 Mio. Visits (März 2002).

Anteil: 100 %

www.gmx.net

Seit Erreichen des Breakeven im Oktober 2001 konnte die positive Geschäftsentwicklung gefestigt werden. Der Umsatz von GMX stieg in den ersten drei Monaten gegenüber dem Vorjahr um 106 % auf 3,3 Mio. € (Vorjahr 1,6 Mio. €). Die Einnahmen aus Online-Werbung konnten in dem nach wie vor schwierigen Marktumfeld im Vergleich zum ersten Quartal 2001 deutlich gesteigert werden. Der Anteil der Erlöse aus Kooperationsvereinbarungen wurde weiter ausgebaut und betrug im ersten Quartal 2002 mehr als die Hälfte des Gesamtumsatzes.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich auf 1,4 Mio. € (Vorjahr -1,8 Mio. €). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag bei 0,7 Mio. € und damit signifikant über der Vorjahres-Kennzahl von -2,4 Mio. €. Eine Kostenentlastung konnte erneut durch gute Bedingungen beim Leistungseinkauf und durch weiterhin geringe Marketingausgaben



erreicht werden. Insbesondere die Neustrukturierung der kostenlosen SMS-Dienste wirkte sich positiv aus: In den GMX-Kostenlos-Tarifen werden Free-SMS nur bei Zustimmung zur Adressvermarktung angeboten. Dadurch konnten neue Umsatzquellen aus Adressvermarktung erschlossen werden und gleichzeitig die Kosten für den SMS-Einkauf gesenkt werden.

Die ab 1. April 2002 gestartete Eigenvermarktung im AdSales-Bereich wurde durch eine Vermarktungspartnerschaft mit AdLINK ergänzt. Weitere Synergien wurden im Produktbereich umgesetzt: In Zusammenarbeit mit 1&1 Internet wurde ein neues Billing-System eingeführt, um die Transaktionsprozesse in den GMX-Bezahldiensten zu gewährleisten. Im Rahmen der geplanten operativen Zusammenführung der beiden Unternehmen wurde damit der Grundstein für den gemeinsamen Ausbau von Bezahl Diensten gelegt.

AdLINK

Internet Media AG

AdLINK Internet Media AG

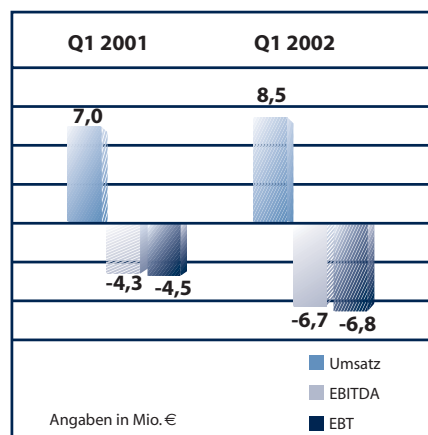
Führender europäischer Vermarkter digitaler Werbeflächen.

Über 1.200 vermarktete Websites mit rund 1.800 Mio. PageImpressions.

13 Standorte in 12 europäischen Ländern.

Anteil: 62,27 %

www.adlink.de / www.adlink.net



Das wichtigste Ereignis im ersten Quartal 2002 war die rechtliche Übernahme und erfolgreiche Integration des europäischen Mediageschäftes von DoubleClick, das ab dem 28. Januar 2002 konsolidiert wird. In dem weiterhin verhaltenen Werbemarkt konnte das zusammengeführte Unternehmen im ersten Quartal 2002 den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr (7,0 Mio. €) um 21 % auf 8,5 Mio. € steigern.

Die Integration verlief plangemäß und belastete das Ergebnis in diesem Quartal mit einmaligen Restrukturierungskosten von 5,5 Mio. €. Bedingt dadurch verschlechterte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) auf -6,7 Mio. € gegenüber -4,3 Mio. € im ersten Quartal 2001. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug -6,8 Mio. € (Vorjahr -4,5 Mio. €). Ohne die Integrationskosten ergibt sich ein bereinigtes EBITDA von -1,2 Mio. € und ein bereinigtes EBT von -1,3 Mio. €. Das entspricht einer Ergebnis-

verbesserung um 3,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Die im Zuge der DoubleClick Akquisition durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen werden in den Folgequartalen ihre Wirkung vollständig entfalten. Parallel zur organisatorischen Integration von DoubleClick wurde das bisherige AdManagement-System auf die Softwareplattform DART umgestellt. Dieser Schritt erleichtert dem Unternehmen die Entwicklung und Schaltung innovativer Werbeformen.

Eine weitere wichtige strategische Entscheidung spiegelt die neu eingegangene Partnerschaft mit OMS wider, einem nationalen Werbevermarkter regionaler Tageszeitungen. Damit gelang auch in Deutschland, wie bereits in Frankreich, der Schritt in die Vermarktung von Medientiteln. Außerdem wird AdLINK künftig GMX bei der Vermarktung seiner Website unterstützen. Beide Partner bedeuten für AdLINK eine nachhaltige Steigerung der Reichweite.



jobpilot AG

Europas Karrieremarkt im Internet.

Fast 2 Millionen Nutzer, rund 165.000

Kandidatenprofile und über 60.000

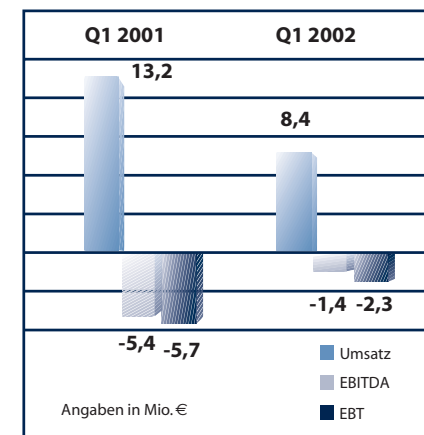
Stellenangebote. Über 11.000 Firmen-

kunden, darunter alle Firmen des DAX 30-Index. Vertreten in 14 europäischen

Ländern.

Anteil: 25,58 %

www.jobpilot.de



jobpilot konnte im ersten Quartal 2002 ihre Position im Online-Recruiting-Markt trotz einer weiterhin verhaltenen Konjunktur festigen; erstmals wurde konzernweit ein positives operatives Ergebnis erzielt.

Der Umsatz lag im ersten Quartal 2002 bei 8,4 Mio. €; dies entspricht einem Rückgang von 36 % im Vergleich zum Vorjahr (13,2 Mio. €), bedingt durch den gravierenden Konjunkturunbruch. Gleichzeitig stieg das Auftragsvolumen erneut an: Die im Konzern in den ersten drei Monaten in Rechnung gestellten Aufträge lagen bei insgesamt 9,2 Mio. €. Dies entspricht einem Anstieg von knapp 5 % gegenüber dem vierten Quartal 2001 (8,8 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich auf -1,4 Mio. €, gegenüber -5,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Berücksichtigt man darin enthaltene außergewöhnliche Aufwendungen durch

die Übernahme durch Adecco (vor allem M&A-Kosten) von insgesamt 2,4 Mio. € nicht, so ergibt sich ein deutlich positives operatives Ergebnis. Diese einmaligen Kosten fielen im ersten Quartal bereits im Zusammenhang mit der Übernahme von jobpilot durch die Adecco SA und die anschließende Integration in den Schweizer Konzern an. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag bei -2,3 Mio. € (Vorjahr -5,7 Mio. €).

Damit hat jobpilot bei geringeren Umsätzen ein wesentlich besseres Ergebnis als im Vorjahr erzielt. Dies ist vor allem auf das kontinuierliche Kostenmanagement, die Konzentration auf Kernmärkte, Produktivitätssteigerungen sowie auf die effizient durchgeführten Umstrukturierungen im Konzern zurückzuführen. Das seit zwei Quartalen wieder ansteigende Auftragsvolumen unterstützt die Verbesserung der operativen Ergebnisse auch von der Marktseite.

United Internet AG – Konsolidierte Bilanz nach US-GAAP

zum 31. März 2002 in T€

	31. März 2002	31. Dezember 2001
AKTIVA		
Kurzfristig gebundenes Vermögen		
Liquide Mittel	36.678	69.765
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	64.859	63.760
Vorräte	2.493	2.062
Ausgleichsposten für latente Steuern	10.932	14.579
Rechnungsabgrenzungsposten	7.700	7.121
Kurzfristig gebundenes Vermögen, gesamt	122.662	157.287
Langfristig gebundenes Vermögen		
Anteile an assoziierten Unternehmen	11.873	11.792
Sachanlagen	29.986	30.390
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.370	11.196
Firmenwert	97.078	52.753
Sonstige Finanzanlagen	5.930	5.930
Langfristig gebundenes Vermögen, gesamt	154.237	112.061
Aktiva, gesamt	276.899	269.348
VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL		
Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.023	18.226
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.986	73.235
Erhaltene Anzahlungen	214	214
Sonstige Verbindlichkeiten	22.912	21.532
Steuerrückstellungen	9.917	9.824
Sonstige Rückstellungen	23.467	16.985
Rechnungsabgrenzungsposten	22.142	25.114
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	137.661	165.130
Langfristige Verbindlichkeiten		
Wandelschuldverschreibung	2.411	2.425
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.470	7.749
Sonstige Verbindlichkeiten	1.682	1.682
Rechnungsabgrenzungsposten	1.577	1.089
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	13.140	12.945
Gesamte Verbindlichkeiten	150.801	178.075
Minderheitenanteile	34.270	13.293
Eigenkapital		
Grundkapital	56.882	56.882
Kapitalrücklage	51.400	50.834
Konzernrücklage	65.957	65.957
Verlustvortrag	-95.515	-59.712
Überschuss/Fehlbetrag	13.446	-35.803
Ausstehender, bisher nicht realisierter Aufwand aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	-208	-47
Währungsumrechnungsdifferenz	-134	-131
Eigenkapital, gesamt	91.828	77.980
Passiva, gesamt	276.899	269.348

United Internet AG – Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung nach US-GAAP

vom 1. Januar 2002 bis 31. März 2002 in T€

	2002 Jan. - März	2001 Jan. - März
Umsatzerlöse	70.939	60.898
Herstellungskosten der zur Erziehung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-44.926	-43.669
Bruttoergebnis vom Umsatz	26.013	17.229
Vertriebskosten	-9.836	-11.452
Allgemeine Verwaltungskosten	-8.963	-8.372
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	6.480	796
Abschreibungen auf den Firmenwert	0	-3.166
Operatives Ergebnis	13.694	-4.965
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-774	-491
Zinsen und ähnliche Erträge	442	176
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	81	-2.076
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.443	-7.356
Ergebnis vor Steuern	13.443	-7.356
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.990	-941
Überschuss / Fehlbetrag	9.453	-8.297
Minderheitenanteile	3.993	1.629
Überschuss / Fehlbetrag nach Minderheiten	13.446	-6.668
Ergebnis je Aktie (in €), unverwässert	0,24	-0,12
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Mio. Stück), unverwässert	56,88	56,88
Ergebnis je Aktie (in €), verwässert	0,24	-0,12
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in Mio. Stück), verwässert	56,88	56,88

* In 2001 angepasst nach Kapitalerhöhung

United Internet AG – Konsolidierte Kapitalflussrechnung nach US-GAAP

vom 1. Januar 2002 bis 31. März 2002 in T€

	2002 Jan. - März	2001 Jan. - März
Nettoeinnahmen/-ausgaben der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Überschuss/Fehlbetrag nach Minderheiten	13.446	-6.668
Berichtigungen zur Überleitung des Überschusses / Fehlbetrages zu den Einnahmen/Ausgaben		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	4.667	4.283
Firmenwertabschreibungen	0	3.166
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligung	405	0
Nicht ausgeschüttete Gewinne / nicht ausgeglichene Verluste assoziierter Unternehmen	-81	2.076
Minderheitenanteile der Periode	-3.993	-1.629
Veränderung der Differenzen aus Währungsumrechnung	-3	-46
Veränderung der Ausgleichsposten für latente Steuern	3.646	501
Ertrag aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen	-10.790	0
Operativer Cash-Flow	7.297	1.683
Veränderungen der Aktiva und Passiva		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände	5.626	4.454
Veränderung der Vorräte	-431	291
Veränderung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	-387	-356
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.693	-7.791
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	0	-5.303
Veränderung sonstiger Rückstellungen	6.260	5.079
Veränderung der Steuerrückstellungen	93	1.309
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-1.890	-3.513
Veränderung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens	-3.626	2.074
Veränderungen der Aktiva und Passiva	952	-3.756
Nettoeinnahmen/-ausgaben aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	8.249	-2.073
Cash-Flow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-2.242	-5.804
Vergabe von Darlehen an assoziierte Unternehmen, deren Gesellschafter sowie an Mitarbeiter	0	-9.884
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	1	648
Anlagenabgänge	407	28
Übernommenes Nettovermögen aus der Erstkonsolidierung	1.221	-2
Akquisitionskosten, die das Nettovermögen aus Erstkonsolidierung überschreiten	-43.680	-699
Erwerb zusätzlicher Anteile an assoziierten Unternehmen	0	-607
Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen	35.500	0
Nettofinanzbedarf im Investitionsbereich	-8.793	-16.320
Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich		
Rückzahlungen an / Mittelaufnahme über Banken	-32.528	8.997
Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen	-15	-16
Nettoeinnahmen / -ausgaben für den Finanzierungsbereich	-32.543	8.981
Nettoanstieg / Nettoabnahme des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten	-33.087	-9.412
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zu Beginn des Geschäftsjahres	69.765	89.956
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zum Ende des ersten Quartals	36.678	80.544

United Internet AG – Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

vom 1. Januar 2002 bis 31. März 2002 in T€

	2002 Jan. - März	2001 Jan. - März
Konsolidiertes Eigenkapital		
Anfangsbestand	77.980	101.087
Kapitalrücklage	566	170
Überschuss bzw. Fehlbetrag nach Minderheiten	13.446	-6.668
Ausstehender, bisher nicht realisierter Aufwand aus Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	-161	0
Veränderungen aus Währungsumrechnungsdifferenzen	-3	-46
Sonstige Eigenkapitalposten	0	-173
Endbestand	91.828	94.370

United Internet AG – Bilanz nach HGB

zum 31. März 2002 in T€

AKTIVA	31. März 2002	31. Dezember 2001
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	80	91
	80	91
Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	367	450
	367	450
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	96.447	100.536
Beteiligungen	20.677	20.677
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.484	4.484
Sonstige Ausleihungen	769	770
	122.377	126.467
	122.824	127.008
Umlaufvermögen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	3
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	25.796	24.608
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	6
Sonstige Vermögensgegenstände	4.134	3.861
	29.942	28.478
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	35	20
	29.977	28.498
Rechnungsabgrenzungsposten	254	99
	153.055	155.605

PASSIVA	31. März 2002	31. Dezember 2001
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	56.882	56.882
Kapitalrücklage	38.354	38.354
Gewinnrücklagen	898	898
Verlustvortrag	-39.973	-23.842
Überschuss / Fehlbetrag	23.280	-16.131
	79.441	56.161
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	1.517	1.517
Sonstige Rückstellungen	7.053	1.621
	8.570	3.138
Verbindlichkeiten		
Anleihen	1.729	1.743
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.746	81.018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	584	826
Verbindlichkeiten aus der Ausstellung eigener Wechsel	7.000	5.113
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.814	2.438
Sonstige Verbindlichkeiten	5.171	5.168
	65.044	96.306
	153.055	155.605

United Internet AG – Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB

vom 1. Januar 2002 bis 31. März 2002 in T€

	2002	2001
	Jan. - März	Jan. - März
Umsatzerlöse	667	546
Sonstige betriebliche Erträge	25.788	11
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-456	-507
Personalaufwand		
a.) Löhne und Gehälter	-463	-829
b.) Soziale Abgaben	-24	-71
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-57	-85
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.367	-980
Erträge aus Beteiligungen	0	511
Zinsen und ähnliche Erträge	193	276
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-996	-1.207
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	23.285	-2.335
Ergebnis vor Steuern	23.285	-2.335
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5	-3
Überschuss / Fehlbetrag	23.280	-2.338

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des vorliegenden Quartalsberichts entsprechen den im Jahresabschluss 2001 zugrunde gelegten Vorschriften.

Weg frei für weiteres Wachstum

Zum Jahresanfang 2002 präsentieren wir uns in einer glänzenden Verfassung. Unsere Kerngesellschaften sind bei einem gesunden Wachstum inzwischen recht profitabel. Unsere hohe Fertigungstiefe von Produktentwicklung über Infrastruktur bis hin zu Marketing und Vertrieb verschafft uns wichtige Wettbewerbsvorteile. Mit unseren technischen Kompetenzen sind wir in der Lage, unsere Produktpalette kontinuierlich weiter zu entwickeln.

Mit unseren Mehrwert-Diensten nutzen wir bei weiterem Wachstum Skaleneffekte aus: Je stärker die Zahl unserer Kunden wächst, desto höher ist unsere Profitabilität.

Wir zeigen erfolgreich, dass wir in der Lage sind, unsere Kunden in langfristige Vertragsbeziehungen zu führen. Mit dem Abbau unserer Bankverbindlichkeiten schaffen wir eine gute Ausgangsbasis für den weiteren Ausbau unseres operativen Geschäfts und für neue Strategien.

Am 16. Mai werden wir auf unserer Hauptversammlung unsere Wachstumsstrategie für die nächste Zeit präsentieren. Wir erwarten einen weiterhin sehr guten Geschäftsverlauf.



Ralph Dommermuth,
Gründer und Vorstand
von United Internet